

# Qualm entpuppt sich als riesige Staubwolke

**Ahlen (ako).** Einsatz für Spürnasen: Mit Rettungshunden durchsuchten die Einsatzkräfte in der Nacht zum Sonntag die leer stehenden Hallen der Firma Nahra an der Industriestraße nach verschütteten Personen.

Gegen 22 Uhr waren Einsatzkräfte der Polizei im Rahmen der Streife auf eine dicke Rauchwolke, die aus den oberen zerstörten Fenstern der leeren Halle zur Industriestraße drang, aufmerksam

geworden.

Die Rauchwolke entpuppte sich jedoch nach intensiver Suche durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr vom Löschzug Hauptwache in dem Gebäude als Staubwolke. Im teils abgetragenen Schornstein deponierter Bauschutt hatte sich gelöst und war mit starker Wucht in die Halle gefallen.

Nach Angabe von Anwohnern halten sich immer wieder Personen unberechtigter Weise in der

Industriebrache auf. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass Menschen durch die nicht unerhebliche Menge heruntergefallenen Abraums verschüttet worden waren, wurde die Rettungshundestaffel des Kreises Warendorf eingesetzt.

Diese traf mit acht Hundeführern und sechs Rettungshunden an der Einsatzstelle ein und durchsuchte von beiden Seiten die Hallen. Erst als nach intensiver Begehung durch die Hunde-

staffel ausgeschlossen werden konnte, dass sich Personen unter dem Abraum befanden, wurde die Einsatzstelle um 0.53 Uhr von der Feuerwehr geräumt und die Industriestraße zwischen Querstraße und Dolberger Straße von der Polizei für den Verkehr wieder freigegeben.

Anschließend sorgte der Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes dafür, dass die Industriebrache vor unbefugtem Betreten gesichert wurde.



**Die Rauchwolke war eine Staubwolke:** Drei Stunden war die Industriestraße gesperrt. Bilder: Korte-Dolenc



**Mit Rettungshunden** wurde die Industriebrache in der Nacht zum Sonntag nach verschütteten Personen durchsucht.